

## Familie ist was Wunderbares: Roman

Von Annemarie Schoenle

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #140660 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-30Erscheinungsdatum: 2013-12-30File Name: B00GLPJWAC | File size: 26.Mb

**Von Annemarie Schoenle : Familie ist was Wunderbares: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Familie ist was Wunderbares: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Familie ist was WunderbaresVon TinaAnnemarie Schoenle hat auch in diesem Buch wieder ihre Fhigkeit, die Realitt so hautnah und spannend zu erzhlen, klar zu Papier gebracht. Sie versteht es exzellent, die Probleme der Frau als Mutter,

Lebensgefährtin, Ex-Frau, Oma, Geschäftsfrau und Vorgesetzte, aber auch die des männlichen Gegenübers sehr transparent zu machen. Hintergründiger und feinsinniger Humor wechseln mit warmherzigen und kaltschnuzigen Dialogen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig nett für zwischendurch, aber total übertrieben... Von lesekrummel Durch Zufall stieß ich auf einem Whlisch auf "Familie ist etwas wunderbares", und da ich gerne mal wieder etwas unterhaltsames, nicht besonders anspruchsvolles (für den Urlaub) lesen wollte, habe ich es auf Grund des Klappentextes gekauft. Positiv: Das Buch liest sich flüssig, so hatte ich es nach 5 Stunden durch. Die Handlung ist nicht neu, aber trotzdem ganz nett erzählt. Allerdings konnte ich den gesamten Inhalt des Buches (346 Seiten) in 5 Stufen wiedergeben. Sprachlich ist es eher einfach gehalten, somit ideal als leichte Lektüre für zwischendurch. Die Protagonisten sind überschaubar und somit die Handlung gut nachvollziehbar. Negativ: Leider bleiben die Charaktere irgendwie platt und lieblos. Obwohl man relativ viel über ihr Privatleben erfährt, hatte ich zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, mich mit einer Rolle zu identifizieren oder gar einen Charakter lieben zu gewinnen. Es kommt relativ häufig zu Wiederholungen, somit ist das Buch über weite Strecken vorhersehbar. Mein wichtigster Kritikpunkt und damit das Große ABER: Die Story ist einfach unrealistisch und total übertrieben! (leichter SPOILER! - Story wird aber nicht verraten) Christine Bonhoffs Tage scheinen immer mindestens 36 Stunden zu haben: Obwohl sie mitunter tagelang nur 3 Stunden Schlaf pro Nacht bekommt, ist sie trotzdem in der Lage, auf mehrere kleine Kinder aufzupassen, Auto zu fahren und nebenbei die Geschäftsführung eines Ladens zu übernehmen. Egal wo sie hinkommt, immer herrscht "ein heilloses Chaos", welches sie aber binnen 1 bis 2 Stunden beseitigt - mal im Ernst, wer schafft es denn in 2 Stunden ein Haus aufzuräumen, zu putzen, Essen vorzukochen, ein Kind zu baden und und und und ??? Was ja grundsätzlich eine nette Idee für so eine Story ist, dominiert in diesem Buch einfach zu sehr und beginnt dann irgendwann zu nerven. Obwohl Christine so einiges erlebt, wartet man über den ganzen Roman hinweg vergeblich darauf, dass mal wirklich etwas passiert - es plätschert nur so dahin... Was als Familiengeschichte angepriesen wird, ist eine knapp 350 Seiten lange Geschichte darüber, wie eine Frau sich organisatorisch und körperlich an den Rand des Wahnsinns bringt, weil sie allen ihren Schicksal hinterhertragen muss und immer für alle da ist. Als Mutter: Immer bereit sich den Streit ihrer Tochter + Schwiegersohn anzuhören, mit der Tochter betrinken. Als Oma: Jederzeit, sogar während der Arbeit, den Babysitter für die Enkelin spielen. Als Exfrau: Dem Exmann gute Ratschläge geben, ihn trösten, immer parat stehen wenn irgendwelche Probleme auftreten. Als Freundin des Bürgermeisters: Neue Rezepte ausprobieren, kochen und romantische Nächte verbringen, und nebenbei noch aktiv dessen Wahlkampf unterstützen. Als Filialleiterin: Konzepte ausarbeiten, Buchhaltung, Leserunden veranstalten, Künstler für Ausstellungen gewinnen, alle Leseexemplare lesen, damit man die Kunden ordentlich beraten kann. Als Tochter: Fast täglich den Vater besuchen, jedesmal seine Wohnung aufräumen, für ihn einkaufen und sich beleidigen lassen, Altersheime besichtigen. Als beste Freundin: Sich die Probleme anhören, die Nächte gemeinsam durchzechern. Als Tierfreundin: Verwaiste Katzen aufnehmen, mit ihnen zum Tierarzt... 24 Stunden? Wohl kaum! Und ich muss gestehen: Irigendwie habe ich immer darauf gewartet, dass sich Christine am Ende des Romans einfach in den Socken absetzt oder mit Burnout in eine Klinik eingeliefert wird, was dann weitestens realistisch wäre! So war das Buch ein ganz netter Zeitvertreiber, aber eben mit einem für mich faden Beigeschmack. Also einmal lesen reicht mir... 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viel Familie? Von Blanca Kann man auch ZU VIEL Familie haben? Ehrlich, das frage ich mich manchmal selber. Und wie weit soll, muss, will man sich einbringen und welchen Preis zahlt man dafür? Was bekommt man zurück? In diesem Buch werden sehr viele grundlegende Fragen aufgeworfen. Ja, wirklich LEICHT wird die Lektüre dadurch vielleicht nicht gerade, besonders wenn man selber mitten in der Thematik steht. Am Ende des Buches hat man wirklich ZU VIEL von all den Familienproblemen. Trotzdem habe ich das Buch mit Interesse gelesen. Es war unterhaltsam, ohne oberflächlich zu sein. Genau das, was man sich doch als Leser eigentlich wünscht. Manchmal bleibt einem das Lachen ein wenig im Halse stecken, weil die Geschichte oft witzig ist, und trotzdem so nah am Leben, an der Realität, dass es fast weh tut. Ich erwartete ein Klamaus-Buch und bekam mehr Ernst, als ich erwartet hätte. Annemarie Schoenle kann schreiben, schaut den Menschen extrem genau auf die Finger, beschreibt das Leben, wie es ist. Sie ist eine intelligente Frau mit viel Gefühl. Ich freue mich auf ihr nächstes Buch.

Kurzbeschreibung Haben Sie auch Familie?, fragte er. Jeder Mensch hat Familie, sagte ich schicksalsergeben. Sie besitzt ihre eigene Buchhandlung, hat einen charmanten Lebensgefährten an ihrer Seite und ihre Tochter ist schon aus dem Haus. Christine ist Mitte fünfzig und hat eigentlich keinen Grund zur Klage wäre da nicht noch ein anhänglicher Ex-Ehemann, ein pflegebedürftiger Vater und ein Enkelkind, das mitversorgt werden will. Christine aber managet ihr Leben und das ihrer Lieben meisterhaft. Als jedoch ein Konzern ihr Geschäft zu übernehmen droht und ihr Ex-Mann plötzlich mit seinem neun Monate alten Baby vor der Tür steht, gerät selbst Christine ins Schlingern. Wann hat sie eigentlich zum letzten Mal an sich selbst gedacht? Ein turbulenter Roman, in dem sich jeder wiederfindet, der Familie hat. Jetzt als eBook: Familie ist was Wunderbares von Annemarie Schoenle. dotbooks der eBook-Verlag. Kurzbeschreibung Haben Sie auch Familie?, fragte er. Jeder Mensch hat Familie, sagte ich schicksalsergeben. Sie besitzt ihre eigene Buchhandlung, hat einen charmanten Lebensgefährten an ihrer Seite und ihre

Tochter ist schon aus dem Haus. Christine ist Mitte fünfzig und hat eigentlich keinen Grund zur Klage, weil da nicht noch ein anhänglicher Ex-Ehemann, ein pflegebedürftiger Vater und ein Enkelkind, das mitversorgt werden will. Christine aber managet ihr Leben und das ihrer Lieben meisterhaft. Als jedoch ein Konzern ihr Geschäft zu übernehmen droht und ihr Ex-Mann plötzlich mit seinem neun Monate alten Baby vor der Tür steht, gerät selbst Christine ins Schlingern. Wann hat sie eigentlich zum letzten Mal an sich selbst gedacht? Ein turbulenter Roman, in dem sich jeder wiederfindet, der Familie hat. Jetzt als eBook: Familie ist was Wunderbares von Annemarie Schönle. dotbooks der eBook-Verlag.ber den Autor Die Romane Annemarie Schönles werden begeistert gelesen, zudem ist sie eine der bekanntesten und begehrtesten Drehbuchautorinnen Deutschlands. Alle ihre Bücher wurden verfilmt. Sie ist Mutter einer erwachsenen Tochter und lebt mit ihrem Mann in der Nähe von München.